

Demokratie beginnt im Gespräch – Bürgermeister Greimel im Dialog mit Jugendlichen

01.08.2025 15:23 von Administrator



Die Schüler der Mittelschule Velden setzen sich in einer großen thematischen Bandbreite mit dem Thema Demokratie auseinander.

Fotos: Mittelschule

Demokratie beginnt im Gespräch

Bürgermeister Ludwig Greimel im Dialog mit Jugendlichen an der Mittelschule

Velden. (red) Wie gelingt es, junge Menschen für Demokratie zu begeistern? Die Mittelschule Velden hat darauf eine klare Antwort: durch Begegnung, Mitgestaltung und echtes Zuhören. Mit dem Besuch des Demokratie-Mobils und einer anschließenden Schülerversammlung setzte die Schule ein Zeichen für politische Bildung und Beteiligung.

Organisiert wurde das Projekt von Jugendsozialarbeiterin Sabine Brandlmeier in Kooperation mit Schulleiterin Sibylle Wallner und Laura Wisniewsky vom Kreisjugendring Landsbut. Ziel war es, den Schülern der Klassen fünf bis acht einen niedrigschwelligen Zugang zu politischen Themen zu ermöglichen – spielerisch, interaktiv und lebensnah.

Am DemokratieMobil konnten die Kinder ihre Meinungen äußern, Wünsche für ihren Heimatort formulieren und sich mit Fragen wie „Wird genug für Jugendliche in der Gemeinde getan?“ auseinandersetzen. Mit bunten Abstimmungsbällen und kreativen Methoden wurde Demokratie erlebbar gemacht.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von Bürgermeister Ludwig Greimel, der sich persönlich Zeit nahm, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. „Es ist mir wichtig zu hören, was unsere jungen Bürger bewegt“, betonte der



Das Demokratie-Mobil machte Station am Pausenhof der Mittelschule in Velden.



Bürgermeister Ludwig Greimel beantwortete Fragen der Schüler.

Schulverbandsvorsitzende. „Denn sie sind die Zukunft unserer Gemeinde.“ Mit großem Interesse ver-

folgte er die vorgetragenen Anliegen der Kinder und zeigte sich offen für ihre Ideen.

Die gesammelten Beiträge wurden in einer „Bürgermeisterbox“ festgehalten und bei der jährlichen Schülerversammlung in der Aula erneut aufgegriffen. Dort diskutierten die Klassen gemeinsam über Themen wie Pausenangebote, Freizeitmöglichkeiten oder auch gesellschaftliche Fragen wie die Integration von Geflüchteten.

Bürgermeister Greimel nahm Stellung zu konkreten Fragen – etwa zu Lebensmittelpreisen in der Gastronomie („Qualität und Frische haben ihren Preis“) – und reagierte mit Fingerspitzengefühl auf Wünsche wie ein Fast-Food-Restaurant,

ein größeres Schwimmbad oder einen Bikepark.

Mit motivierenden Worten wandte er sich abschließend an die 130 Jugendlichen: „Wenn ihr so aktiv bleibt wie dieses Jahr, schau ich weiter, was ich für euch tun kann.“

Auch die Verbindungslehrerin zog ein positives Fazit: Viele neue Vorschläge hätten das Schulklima bereits spürbar verbessert. In mehreren demokratischen Abstimmungen bestätigten die Schüler Ziele, die weiterverfolgt werden sollen – etwa ein erweitertes Pausenverkaufsangebot oder Online-Wahlen an der Schule. Der Tenor der Veranstaltung war eindeutig: Demokratie lebt vom Mitmachen – und das beginnt schon in der Schule.





